

Erasmus Fortbildung Learnability - lebenslanges Lernen vom 13. – 16.09.2022 in Lissabon

Das Thema:

Lebenslanges Lernen

Portugal will die Mobilität fördern und die Weiterbildung (Qualifica!) anregen und unterstützen.

Problem:

Ein höheres Maß an gering Qualifizierten, Menschen ohne Schulabschluss und Schulabbrüchen als in Deutschland.

Insgesamt ein im europäischen Vergleich geringes Bildungsniveau

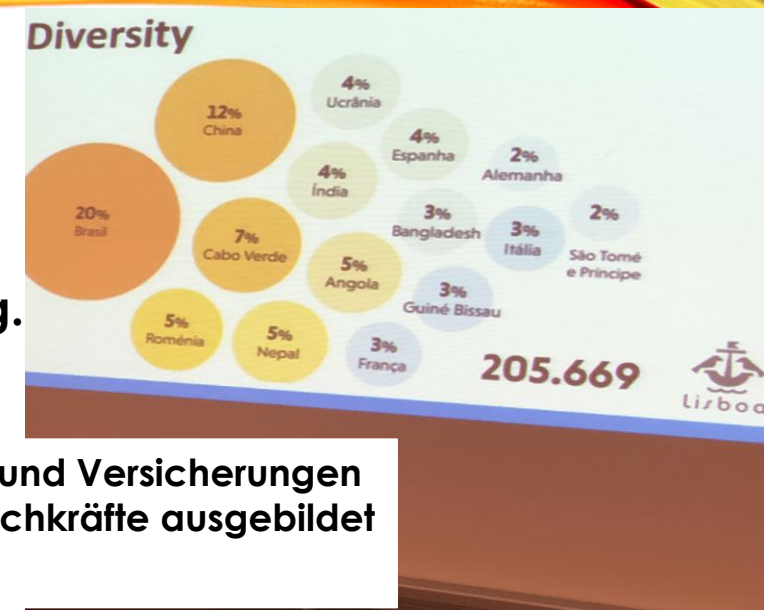
Kontakt in Lissabon:

Daniel Oliveira: Leiter der Abteilung für Entwicklung und Berufliche Bildung in Lissabon, Leiter der PR Abteilung für Bauentwicklung ;
Dozent in der Erwachsenenbildung



Unser Fortbildungsprogramm: 1. Tag in Lissabon

Besuch im Rathaus in der Abteilung Entwicklung und Berufliche Bildung.
Vortrag zum portugiesischen Bildungssystem von Daniel Oliveira.



Das Berufsbildungssystem entstand erst nach 1987 mithilfe von Fördergeldern der EWU (EU).

Ausnahme: Banken und Versicherungen schon immer ihre Fachkräfte ausgebildet

In Portugal gibt es kein duales Bildungssystem und keine staatliche Berufsberatung.

Die deutsche Handelskammer möchte mit Ihren deutschen Partnern und Investoren, wie Siemens und Auto Europa (VW), das duale System einführen.

Die Bevölkerung ist sehr divers, die größte Bevölkerung mit ausländischen Wurzeln sind Brasilianer:innen mit 20 %. Sprachkurse für Einwanderer sollen erst entstehen.

Es gibt regionale Unterschiede zwischen Lissabon (8% kein Abschluss) und dem Rest des Landes (16 % kein Abschluss).

Das portugiesisches Bildungssystem

Bildungssystem ist in 5 Stufen eingeteilt, seit 2009 gibt es erst eine 12-jährige Schulpflicht

Stufe 1: vierjährige Grundschulzeit (Klasse 1-4)

Stufe 2/3: fünf Jahre Oberschule (Stufe 2: Klasse 5 und 6)

Stufe 3: Klasse 7-9, 40% der nach 1974 geborenen Bevölkerung besitzen diese Stufe

**Stufe 4: Sekundarstufe von 10. – 12. Klasse; ab dieser Stufe erfolgt der Besuch einer Schule oder berufliche Ausbildung
20 % der jungen Bevölkerung erreichen davon diesen Abschluss**

Stufe 5: Uni-Zugang erfordert technologische Spezialisierungskurse junge Erwachsene ab dem 23. Lebensjahr





Besuch der Escola de Hotelaria e Turismo des Lisboa (EHTL)

- ➔ Führung durch das Gebäude und
- ➔ anschließende Gesprächsrunde mit der Beauftragten für Internationale Beziehungen und der Direktorin.
- ➔ Die EHTL ist direkt dem Ministerium für Tourismus unterstellt, international anerkannt und
- ➔ bietet ein breites Ausbildungsspektrum der Berufe im Tourismus auf hohem Niveau sowie
- ➔ lebenslange Weiterbildungsoptionen und soziale Initiativen, z. B. Bildung und Beschäftigung für Obdachlose.

➔ **Anschließende Reflexionsphase aller Teilnehmer mit Daniel Oliveira.**
Insgesamt sehr gute Perspektiven für Auszubildende, die diese Schule besuchen.

2. Tag in Lissabon

Besuch des Handels- und Dienstleistungszentrums Cecoa,

- Staatliche und privatwirtschaftliche Organisation, über nimmt dabei die Zusammenarbeit mit Betrieben und Trägern.
- Bietet Projekte und Ausbildungsprogramme ab Stufe 4 an.
- Vortrag von Christina Dimas, die auch für Europa-Projekte zuständig ist.
- Permanente Evaluation durch systematische Befragung der Absolvent:innen. Mit einer Vermittlungsquote von 90 % in den Arbeitsmarkt ist Cecoa sehr erfolgreich.

Besuch und Führung durch das VW Werk

- Ein relativ kleines Werk im Gegensatz zum weltweit größten VW Werk in Wolfsburg.
- Die Besichtigung erfolgte zu Fuß, beschränkte sich nur auf die Endmontage aber dadurch konnten wir sehr nah den Produktionsprozess der Endmontage besichtigen.
- Dieses Werk ist Anfang der 90` Jahre entstanden als Gemeinschaftsprojekt EU-VW-Ford, um die hohe Arbeitslosigkeit in der Region zu verringern.
- Ford ist mittlerweile ausgestiegen.
- VW bildet die Fachkräfte nach den Standards, welche bei VW allgemein gelten.
- Das Lohnniveau ist dem portugiesischen Lohnniveau angepasst, wodurch die Mitarbeiter:innen im Werk Lissabon sich ungerecht behandelt fühlen.
- VW produziert hier nur noch alleine den „Scharan“ und den „T-Roc“.

Besuch der größten staatlichen Beruflichen Schule Portugals mit

(5.000 Teilnehmer, 120 festangestellte Lehrkräfte, ca. 380 befristet beschäftigte Pädagog:innen)

- Führung durch das weitläufige Gelände mit Werkstätten , Küchen, IT Räumen etc.
- Ausbildung und Fort- und Weiterbildungen für Jugendliche und Erwachsene
- sowie Arbeitsplatzvermittlung werden hier angeboten.
- Durch das sehr breite Angebotspektrum sowohl von kaufmännischen als auch gewerblichen Qualifikationen für Jugendliche und Erwachsene ist eine umfassende berufliche Orientierung bzw. Umentorierung möglich.
- Dennoch müssen die typischen Probleme wie Absentismus und Ausbildungsabbrüche bewältigt werden.

Anschließende Reflexion mit Daniel und Verabschiedung.

3. Tag und 4. Tag in Lissabon geplanter Abreisetag

Freitag und Samstag:

→ Individuelles Kultur- und Ausflugsprogramm der Teilnehmer in kleinen Gruppen.

→ Abschiedsrunde in der Rossio Gastro Bar.

Sonntag:

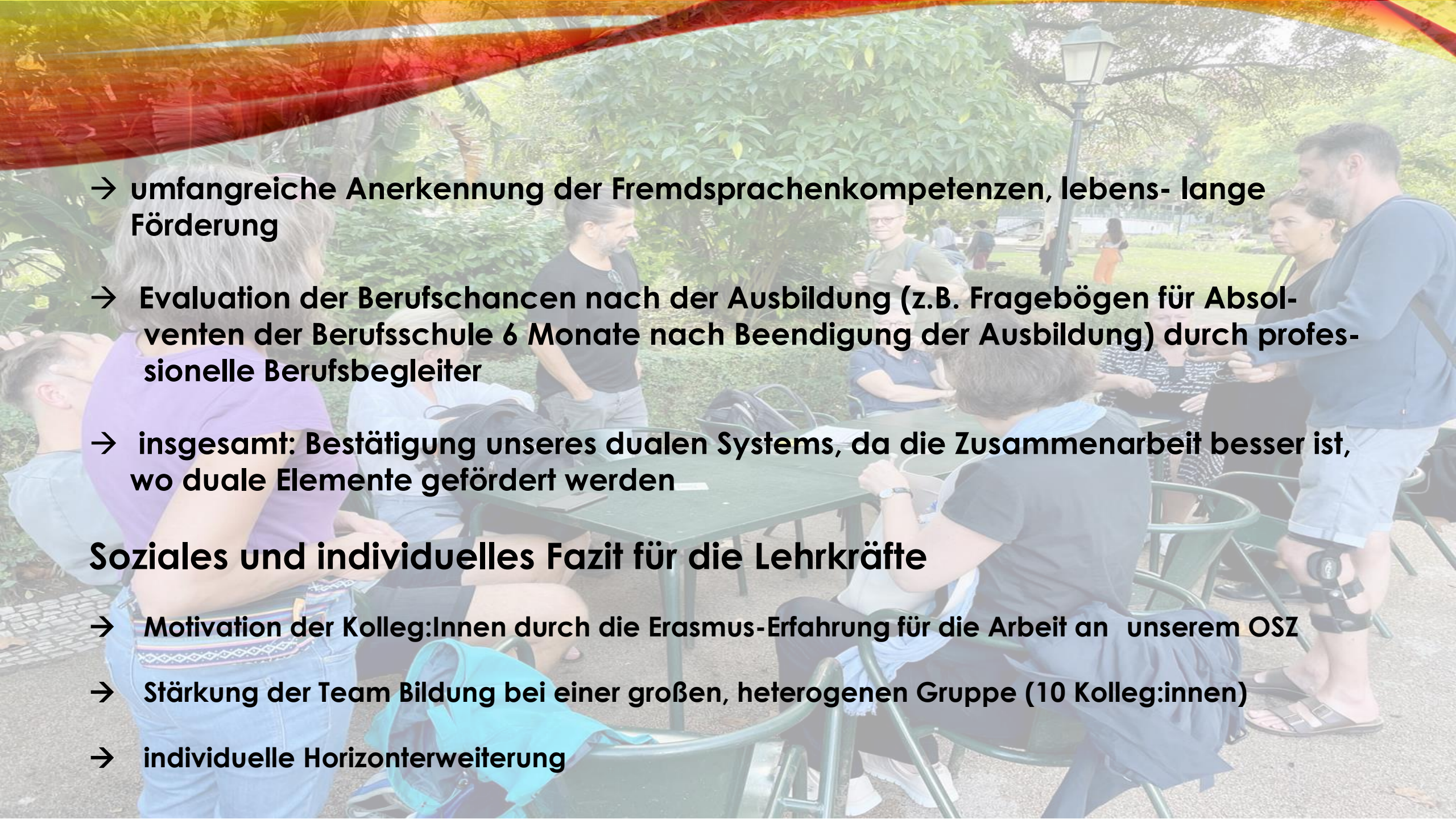
→ Abflug



Fazit für die Berliner Berufsbildung (duales Bildungssystem, Bildungsangebot in OSZ)

- Implementierung und Stärkung der für die OSZ vorgesehenen 4. Säule: Fort- und Weiterbildung
- Bekämpfung: funktionaler Analphabetismus bei Azubis, hohe Schulabbrecherquoten, hohe Zahl ohne Schulabschlüsse
- mehr Transparenz für die internationale Vergleichbarkeit schaffen
- Level 5 (abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung) ermöglicht Studium → Reaktionsmöglichkeit auf Mangelberufe



- 
- umfangreiche Anerkennung der Fremdsprachenkompetenzen, lebens- lange Förderung
 - Evaluation der Berufschancen nach der Ausbildung (z.B. Fragebögen für Absolventen der Berufsschule 6 Monate nach Beendigung der Ausbildung) durch professionelle Berufsberater
 - insgesamt: Bestätigung unseres dualen Systems, da die Zusammenarbeit besser ist, wo duale Elemente gefördert werden

Soziales und individuelles Fazit für die Lehrkräfte

- Motivation der Kolleg:Innen durch die Erasmus-Erfahrung für die Arbeit an unserem OSZ
- Stärkung der Team Bildung bei einer großen, heterogenen Gruppe (10 Kolleg:innen)
- individuelle Horizonterweiterung